

Tirol, den 06. September 2022

Aktuelle Fragestunde – September 2022:

Postamt „Brunek“?

Dass die deutsche Sprache bei der italienischen Post nur eine lästige Nebensache ist, zeigt ein weiteres Beispiel aus Bruneck. Eine Bürgerin staunte nicht schlecht, als sie an der Eingangstür des Brunecker Postamtes „**Brunek**“ statt „Bruneck“ las (Foto auf Seite 2).

Die Süd-Tiroler Steuerzahler zahlen jedes Jahr Millionen für die italienische Post. Doch was bekommen sie dafür im Gegenzug? Eine nicht funktionierende Post, die nicht einmal in der Lage ist, Ortsnamen korrekt zu schreiben und damit die Süd-Tiroler Kunden zusätzlich verhöhnt.

Deshalb stellt die Süd-Tiroler Freiheit folgende Fragen:

1. Wie kann es sein, dass die italienische Post nicht in der Lage ist, Ortsnamen korrekt zu schreiben?
2. Wer überprüft bei der italienischen Post deutsche Texte, Aufschriften etc. auf ihre Richtigkeit, und weshalb wurde es in diesem Fall verabsäumt?
3. Warum kriegt es die italienische Post seit, wohlgemerkt, Jahren mit der deutschen Sprache grundsätzlich nie auf die Reihe?

L.-Abg. Sven Knoll



L.-Abg. Myriam Atz-Tammerle



